HEAL
E-HEALTH LITERACY

Projekt E-HEALth Literacy
Projektnr. 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

DIE STÄRKE VON MULTIPLIKATOR*INNEN UNTERSTÜTZEN: EIN LEITFADEN FÜR DEN WISSENSTRANSFER IM BEREICH E-HEALTH

Kofinanziert von der Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International

stiftung digitale chancen
SIMBIOZA MED GENERACIJAMI
VIPT @asociacija
iasis
internet.org research & training on digital culture

WORUM GEHT ES IN DIESEM LEITFADEN?

Der Leitfaden enthält nützliche Informationen zur Aktivierung und Unterstützung von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die daran interessiert sind, die digitale Gesundheit der Menschen in ihren lokalen Gemeinschaften zu fördern. Der Leitfaden zielt auch darauf ab:

- Erfahrungen, Erkenntnisse und Geschichten aus der Pilotierung des HEALTraining Kits zu teilen und
- Empfehlungen zu geben, wie das Training Kit an verschiedene Lernszenarien und -umgebungen angepasst werden kann.

Das Projekt E-HEALth Literacy (HEAL) wird von der Europäischen Kommission im Programm Erasmus+, strategische Partnerschaften für Erwachsene, gefördert. Dieses Projekt wird in Deutschland, Litauen, der Schweiz, Slowenien und Griechenland durchgeführt.

FÜR WEN IST DIESER LEITFADEN GEDACHT?

Dieser Leitfaden unterstützt Multiplikator*innen dabei, effektive Wege zu finden, das Training Kit zu nutzen und zur Verbesserung der digitalen Gesundheitskompetenz ihrer Mitmenschen beizutragen. Das Projekt versteht unter Multiplikator*innen (1) Menschen, die im Bereich der nicht-formalen Erwachsenenbildung arbeiten / ehrenamtlich tätig sind, und (2) Angehörige der Gesundheitsberufe, die mit Patient*innen in Kontakt stehen.

BESCHREIBUNG DES TRAINING KITS

Das Training Kit (oder auf Deutsch: Schulungspaket) ist eines der Hauptergebnisse des HEAL-Projekts. Sein Hauptziel ist es, die digitale Gesundheitskompetenz der Lernenden zu verbessern und ihnen mehr Selbstvertrauen im Umgang mit ihrer eigenen Gesundheit und der optimalen Nutzung von digitalen Gesundheitsdiensten zu vermitteln.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

HEAL
E-HEALTH LITERACY

Das Training Kit besteht aus fünf verschiedenen Modulen, die folgende Themen abdecken:

MODUL 1
Zielgruppen-orientierte Vermittlung von digitalen Gesundheits-themen

MODUL 2
Datenschutz und digitale Gesundheitsakte

MODUL 3
Suche und Umgang mit Gesundheits-informationen im Internet

MODUL 4
Nutzung von Apps und digitalen Diensten für die Gesundheit

MODUL 5
Digitale Kommunikation mit medizinischen Fachkräften

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

Jedes vorgestellte Modul besteht aus theoretischen und praktischen Teilen. Die Module beinhalten Folien der frontalen Wissensvermittlung und integrierten praktischen Übungen. Die Gesamtdauer des Training Kits beträgt 30 Stunden. Das Training Kit wurde jedoch so entwickelt, dass es leicht an verschiedene Lernszenarien und -umgebungen angepasst werden kann. Die fünf Module sind nicht voneinander abhängig. Daher kann ein beliebiges Modul außerhalb der Reihenfolge ausgewählt und als zusätzliche Schulungsaktivität erstellt werden. Es können auch nur die notwendigen Teile des Schulungsmaterials jedes Moduls verwendet werden, je nach Zielgruppe, Niveau der digitalen Fähigkeiten der Lernenden, Bedürfnissen oder Erwartungen. Das Training Kit ist online in sechs Sprachen (Litauisch, Deutsch, Griechisch, Slowenisch, Französisch und Englisch) über diesen Link frei verfügbar:

https://heal-digital.org/de/resources/

MODUL 1: ZIELGRUPPENORIENTIERTE VERMITTLUNG VON DIGITALEN GESUNDHEITSTHEMEN

In Modul 1 geht es darum, sich mit dem HEAL-Projekt, dem Training Kit und dem Thema e-Health (auf Deutsch: digitale Gesundheit) im Allgemeinen vertraut zu machen. Es beinhaltet zudem Hintergründe und Grundprinzipien der Erwachsenenbildung, erklärt lernerorientierte Vermittlungsmethoden und zeigt verschiedene Wege auf, Themen der digitalen Gesundheit zu verbreiten. Mit diesem Modul können sich Multiplikator*innen auch ohne Vorkenntnisse in der Erwachsenenbildung auf die Schulungstätigkeit vorbereiten sowie die ersten Inhalte zu digitaler Gesundheit lernen.

MODUL 2: DATENSCHUTZ UND DIGITALE GESUNDHEITSAKTE

Modul 2 behandelt die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit Datenschutz. Es wird auf eine möglichst anschauliche und praktische Art gezeigt, wie Gesundheits- und personenbezogenen Daten verwendet werden, wie Nutzer*innen mit Daten umgehen sollten und was die DSGVO im Gesundheitsbereich bedeutet. Außerdem werden nationale Gesundheitsdatenplattformen vorgestellt, über die sowohl Bürger*innen als auch Angehörige der Gesundheitsberufe an einem Ort auf ihre medizinischen Daten zugreifen können.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

MODUL 3 - SUCHE UND UMGANG MIT GESUNDHEITSINFORMATIONEN IM INTERNET

In Modul 3 geht es darum, wie mit Hilfe von Suchmaschinen im Internet eine erweiterte Suche nach gesundheitsbezogenen Informationen durchgeführt werden kann. Das Material enthält auch einfache Methoden und Praktiken, wie sichere und zuverlässige Gesundheitsinformationen im Internet erkannt werden können. Schließlich beleuchtet das Modul ein großes neues Gebiet für die Gesundheitsfürsorge - die sozialen Medien - und bietet Informationen über die Vorteile und Risiken im Zusammenhang mit den Plattformen.

MODUL 4: NUTZUNG VON APPS UND DIGITALEN DIENSTEN FÜR DIE GESUNDHEIT

In Modul 4 werden Gesundheits- und Lifestyle-Apps sowie Wearables vorgestellt. Beispiele verschiedener gesundheitsbezogener mobiler Apps und Wearables zeigen die Funktionsweisen sowie Vorteile auf. Es wird auch gezeigt, wie Daten von kommerziellen Anbietern durch Apps gesammelt werden und wie man sie sicher nutzt. In diesem Modul werden ebenfalls Online-Apotheken vorgestellt und die Vorteile für den Patienten aufgelistet.

MODUL 5: DIGITALE KOMMUNIKATION MIT MEDIZINISCHEN FACHKRÄFTEN

Modul 5 informiert über Telemedizin und wie sie eine immer wichtigere Rolle im Gesundheitswesen spielt. Dieses Modul umfasst auch Themen wie die Möglichkeiten der Online-Terminvereinbarung sowie die Funktion und Nutzung von Chatbots, elektronische grenzüberschreitende Online-Gesundheitsdienste und die Bedeutung von digitalen Technologien in der täglichen Gesundheitspraxis.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

BESCHREIBUNG DER PILOTIERUNG DES SCHULUNGSPAKETS

Die Erprobung des Schulungspakets mit den Zielgruppen war ein sehr wichtiger Prozess im Rahmen des HEAL-Projekts, da so bewertet wurde, ob die in allen fünf Modulen erstellten Inhalte für unterschiedliche Zielgruppen geeignet und relevant sind und den Lernzielen entsprechen. Die Erprobung des Schulungspakets folgte einem Prozess, der Folgendes umfasste: i) Analyse der Zielgruppen in jedem Partnerland und deren Akquise für die Schulungen; ii) Ermittlung des Lernumfelds und das Vorgehen, wie alle fünf Module geschult werden; iii) Gestaltung und Anpassung der Materialien auf der Grundlage der Bedürfnisse der Lernenden, des Niveaus der digitalen Fähigkeiten usw.; v) Auswahl des Schulungsformats (in Präsenz, online oder gemischt) und Durchführung der Schulungen; vi) Unterstützung der geschulten Multiplikator*innen bei der Vorbereitung ihrer Schulungsmaterialien für die Jeweiligen Zielgruppen; v) Einholung von Feedback und Messung des Erfolgs der Schulungen.

- **51** Multiplikator*innen wurden in Litauen, Deutschland, der Schweiz, Slowenien und Griechenland geschult und verbesserten ihre digitalen Gesundheits- sowie Vermittlungskompetenzen durch die Erprobung des Training Kits.
- **166** Menschen wurden von den Multiplikator*innen wiederum geschult und verbesserten ihre digitalen Gesundheitskompetenzen durch die Pilotphase des Schulungspakets in Litauen, Deutschland, der Schweiz, Slowenien und Griechenland.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die nachstehende Tabelle veranschaulicht die verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten und Szenarien, wie die Lernmaterialien während der Testphase des Training Kits in den einzelnen Partnerländern eingesetzt und angepasst wurden.

Partner-länder	Wer sind die Multiplikator*innen?	Schulungsart	Wer ist die Endzielgruppe	Schulungsart
Deusch-land	• Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen; • Hauptamtliche Fachkräfte aus dem Bereich der Sozialarbeit (Nachbarschafts-hilfe); • Vertreter*innen eines kommunalen Seniorenbeirats	Präsenzschulung Alle fünf Module wurden in einem Präsenz-Format vermittelt. Nach 10 Wochen wurde ein Online-Treffen mit Multiplikator*innen organisiert, um deren Feedback einzuholen.	Mitglieder der lokalen Gemeinschaft (Frauen, ältere Menschen) Hauptamtliche Sozialarbeiter	Präsenzschulung Aus allen fünf Modulen wurden unterschiedliche Inhalte und Themen ausgewählt, und die Zielgruppen wurden einzeln und in Gruppen geschult.
Litauen	• Bibliothekarinnen und Bibliothekare, die in öffentlichen Bibliotheken für die Vermittlung digitaler Kompetenzen zuständig sind.	Blended-Learning-Ansatz. Die Module 3 und 4 wurden in einer Präsenzschulung eingeführt. Die Module 1,2,5 - während zweier Online-Schulungen.	Mitglieder der lokalen Gemeinschaft (Frauen, ältere Menschen).	Präsenzschulung Aus allen fünf Modulen wurden unterschiedliche Inhalte und Themen ausgewählt, und die Teilnehmer wurden einzeln und in Gruppen von Bibliothekaren geschult.
Slowenien	• Mitarbeitende; • Erfahrene Ausbilder*innen / Trainer*innen; • Freiwillige	Blended-Learning-Ansatz. Es wurde eine zweitägige Schulung organisiert, bei der alle fünf Module vorgestellt wurden.	Allgemeine Öffentlichkeit	Präsenzschulung. Aus allen fünf Modulen wurden unterschiedliche Inhalte ausgewählt, und die Lernenden wurden einzeln und in Gruppen geschult.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

Partner-länder	Wer sind die Multiplika-tor*innen?	Schulungsart	Wer ist die Endzielgruppe?	Schulungsart
Schweiz	• Medizinisches Fachpersonal • Studierende	Präsenzschulung Persönliche Sitzung von 3 Stunden, in der alle Module vorgestellt wurden. Es folgte eine E-Mail mit der lokalisierten Version des Lehrplans des HEAL-Projekt	Allgemeine Öffentlichkeit	Blended-Learning-Ansatz. Über einen Zeitraum von 3 Wochen erhielten die Teilnehmer die Module per E-Mail. Eine abschließende gemeinsame Onlinesitzung war geplant, um die Pilotaktivität abzuschließen.
Griechen-land	• Fachleute aus den Bereichen Gesundheit und Sozialarbeit.	Präsenzschulung Die Präsenzschulung wurde in zwei Sitzungen durchgeführt und umfasste alle fünf Module.	Mitarbeitende der IASIS Tageszentren; Einzelpersonen aus Thessaloniki, die sich für die digitale Gesundheit interessieren; Freiwillige, hauptsächlich Studierende der Sozialarbeit oder Psychologie.	Präsenzschulung Aus allen fünf Modulen wurden unterschiedliche Inhalte und Themen ausgewählt, und die Begünstigten wurden einzeln und in Gruppen geschult.

GESCHICHTEN AUS DER PRAXIS

SIn allen Partnerländern wurden nach der Pilotphase des Training Kits mehrere Geschichten gesammelt. Die ausgewählten Geschichten zeigen, wie die Schulung Menschen mit sehr unterschiedlichen Hintergründen, Alter, Wohnort, Niveau der digitalen Fähigkeiten usw. unterstützt hat. Sie zeigen auch, wie flexibel und anpassungsfähig die Schulungsmaterialien in verschiedenen Lernszenarien sind.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

HEAL
E-HEALTH LITERACY

AUDRONES GESCHICHTE

Audrone ist 64 und lebt in einem kleinen Dorf in der Gemeinde Rokiskis in Litauen. Früher arbeitete sie als Chefin in einem örtlichen Café, jetzt genießt sie ihren Ruhestand. Sie züchtet Blumen, strickt Pullover und probiert neue Rezepte aus, die sie in ihren Lieblings-Internetblogs findet. Außerdem besucht sie häufig eine örtliche Bibliothek. Audrone wurde eingeladen, an einer Schulung teilzunehmen, die von den örtlichen Bibliotheken organisiert wurde, um mehr über digitale Gesundheit zu erfahren und darüber, wie verschiedene mobile Apps und Online-Programme dabei helfen können, gesund und informiert zu bleiben.

"Meine Kinder leben im Ausland und schicken mir oft Nahrungsergänzungsmittel und Vitamine. Allerdings verstehe ich die fremde Sprache nicht und kann nicht lesen, was auf der Verpackung der Vitamine steht. Bei einer Schulung mit einem Bibliothekar habe ich gelernt, wie man mit der Google-Suche und Google Lens nach gesundheits-bezogenen Informationen sucht. Ich habe gelernt, wie man mit Google Lens ganz einfach einen Text in meine Landessprache übersetzen kann. Diese Funktion ist so einfach und so nützlich."

MILENAS GESCHICHTE

Milena ist 61 Jahre alt und lebt in Ljubljana, Slowenien. Sie nimmt regelmäßig an verschiedenen Workshops, Kursen und anderen Programmen im Rahmen von Simbioza teil und ist sehr motiviert, Technologien zu nutzen, aber interessanterweise nutzt sie soziale Medien nur sehr wenig. Milena nahm an einem Workshop teil, in dem Themen und praktische Beispiele zur Suche und Auswahl von Gesundheitsinformationen, einschließlich der Rolle der sozialen Medien, vorgestellt wurden.

"Ich weiß nicht genug darüber, wie ich soziale Medien richtig nutzen kann, um relevante Informationen zu finden, insbesondere gesundheitsbezogene Informationen. Es gibt einfach zu viele davon, und es ist schwierig, glaubwürdige Informationen zu finden, ganz zu schweigen von dem Missbrauchspotenzial und der Möglichkeit anderer Risiken. Der Workshop, an dem ich teilgenommen habe, hat sowohl die Vorteile als auch die Risiken der sozialen Medien aufgezeigt. Ich bin mir der Gefahren von Deepfake, Social Bots und gefälschten Konten bewusst, die mir bis heute nicht bekannt waren."

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

HEAL
E-HEALTH LITERACY

MARGARETS GESCHICHTE

Margaret (Name wurde abgeändert) kommt aus Kiel in Deutschland. Sie ist über 60 Jahre alt und verfügt über gute digitale Kenntnisse, die sie durch ihre frühere Tätigkeit in der Wirtschaft erworben hat. Sie wurde zu der Schulung eingeladen, da sie seit kurzem im Ruhestand ist und sich ehrenamtlich in der Nachbarschaftshilfe engagieren möchte. Zunächst war sie unsicher, ob sie den Inhalten der Workshops folgen kann, vor allem die Bereiche Datenschutz und DSGVO erschienen ihr sehr schwierig. Diese Befürchtung wurde jedoch während der Workshops zerstreut, da die Arbeit mit Personas (fiktiven Personen) den Themen den abstrakten Überbau nahm und sie mit Alltagserfahrungen verband.

Das Training brachte Margaret eine positive persönliche Erfahrung, kritische Distanz und Offenheit für neue Technologien in die Diskussionen ein. Sie probierte verschiedene Apps aus und überlegte sich den Nutzen für sich und andere. Auf diese Weise profitierte sie persönlich von den Workshops und wurde gleichzeitig zur Multiplikatorin, die auf individuelle Anliegen und Voraussetzungen eingehen konnte.

ANGELICS GESCHICHTE

Angelic ist eine Master-Studentin und Fachärztin für Onkologie aus Griechenland. Ob für akademische Zwecke, wie die Datenrecherche für ihre Abschlussarbeit und Kurse, die Kommunikation per E-Mail oder die Erstellung von Präsentationen, sie navigiert mit Leichtigkeit und Komfort durch digitale Tools. Als Freiwillige der IASIS-Organisation nahm Angelic an einer Schulung für digitale Gesundheitskompetenz teil.

"Ich erinnere mich an eine Patientin, die verängstigt zu einem regulären Arzttermin kam, weil sie nach einer Internetrecherche glaubte, sie habe ein sehr komplexes und kompliziertes Gesundheitsproblem. Mit dem Wissen aus der Schulung erklärte ich ihr die 5 W's (Wer, Was, Wo, Wann, Warum) - wer die Website betreibt, was auf der Website steht, woher die Informationen stammen und wann sie veröffentlicht wurden. Auf diese Weise habe ich der Patientin beigebracht, wie sie die gesundheitsbezogenen Informationen, die sie im Internet findet, kritisch prüfen und bewerten kann".

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

LEHREN AUS DER PILOTPHASE DES SCHULUNGSPAKETS

Iln diesem Teil werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Pilotierung des Training Kit vorgestellt.

- **Anpassung der Lernmaterialien an das jeweilige Zielpublikum.** Es ist von entscheidender Bedeutung, die Lernmaterialien des Training Kits auf die spezifischen Bedürfnisse, digitalen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Zielgruppe abzustimmen. Wenn es sich beispielsweise um Lernende handelt, die über grundlegende Kenntnisse verfügen und mit dem Herunterladen von E-Health-Anwendungen auf ihr Smartphone nicht vertraut sind, ist es wichtig, Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum Herunterladen bereitzustellen, bevor man sich mit den Funktionen der App beschäftigt. Im Gegensatz dazu ist es bei der Arbeit mit einer Gruppe von Personen mit fortgeschrittenen digitalen Kenntnissen erforderlich, komplexere Schulungsaktivitäten vorzubereiten. Dazu gehört zum Beispiel die erweiterte Informationssuche auf Plattformen wie Google Scholar oder die Verwendung von Tools wie Google Lens.

- **Engagement durch interaktive Elemente.** Um die Lernerfahrung zu verbessern, ist eine aktive Beteiligung unerlässlich. Das Training Kit und seine Module enthalten praktische Übungen, Themen für Gruppendiskussionen und Problemlösungs-aktivitäten. Diese interaktiven Elemente sorgen dafür, dass die Lernenden während der gesamten Schulung aktiv eingebunden bleiben, was eine dynamischere und partizipativere Lernumgebung fördert.

- **Auswahl des geeigneten Lernformats.** Die Wahl des am besten geeigneten Lernformats - ob Präsenz-, Online- oder gemischtes Lernen - hängt von verschiedenen Faktoren ab. Face-to-Face-Lernen bietet Echtzeit-Engagement und persönliche Betreuung, kann aber Einschränkungen in Bezug auf Flexibilität und geografische Beschränkungen mit sich bringen. Andererseits überwindet das Online-Lernen geografische Barrieren, auch wenn die Lernenden mit Herausforderungen in Bezug auf Ausrüstung oder Technologie konfrontiert werden können. In den meisten Fällen wurde während des Pilotprojekts ein Blended-Learning-Format gewählt, da es die Integration verschiedener Lernerfahrungen durch die Kombination traditioneller und moderner Lehrmethoden ermöglicht.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union

Das Pilotprojekt des Schulungspakets hat gezeigt, dass es eine wachsende Nachfrage nach Schulungen zur digitalen Gesundheitskompetenz bei den Menschen gibt (Dozent*innen, Pflegekräfte, Angehörige der Gesundheitsberufe, Patient*innen und die allgemeine Öffentlichkeit). Daher ist es weiterhin wichtig, Menschen (gerade diejenigen mit geringen digitalen Kenntnissen) in ganz Europa dabei zu unterstützen, sich online in Sachen Gesundheit und Wohlbefinden zurechtzufinden, bei Themen wie Datenschutz und -sicherheit, digitale Gesundheitsdienste, digitale Medienkompetenz, mobile Apps und vielem mehr.

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben. Projekt Nr.: 2021-1-DE02-KA220-ADU-000026661

Kofinanziert von der Europäischen Union